

Ausgezeichnete Trinkwasserqualität – Kennzahlen 2013

Das Winterthurer Grundwasser ist von überdurchschnittlicher Qualität. Deshalb gelangt es als Trinkwasser naturbelassen zu den Winterthurerinnen und Winterthurnern. Stadtwerk Winterthur sorgt für den Schutz des Grundwassers vor Verunreinigung und sichert so die Qualität des Winterthurer Trinkwassers langfristig.

Seit 1870 besitzt die Stadt Winterthur in Zell den Grossteil der Grundstücke in den Schutz-zonen des Grundwassers. Darin bewirtschaftet der städtische Forstbetrieb den Wald und der Pachtbetrieb Ifang bestellt das Kulturland biologisch.

Die Schutzzonen des Grundwassers im Linsental liegen ebenfalls im Wald. Seit mehreren Jahren sind zwei Talstrassen für den Verkehr gesperrt.

Versorgte Einwohner	106 400												
Hygienische Beurteilung	Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei Viren sind nicht nachweisbar												
Herkunft des Wassers	97 % aus dem Tössgrundwasser 3 % aus Quellen												
Chemische Beurteilung	<table> <tr> <td>Gesamthärte:</td><td>Tössgrundwasser 28 °fH Quellwasser 28–36 °fH</td></tr> <tr> <td>Nitrat:</td><td>Tössgrundwasser 7 mg/l Quellwasser 22 mg/l (Toleranzwert: 40 mg/l)</td></tr> <tr> <td>Magnesium:</td><td>20 mg/l</td></tr> <tr> <td>Calcium:</td><td>80 mg/l</td></tr> <tr> <td>Pestizide:</td><td>0,02 Mikrogramm/l (Summe) (Toleranzwert Summe: 0,5 Mikrogramm/l)</td></tr> <tr> <td>Hormonaktive Substanzen und Arzneimittelrückstände:</td><td>nicht nachweisbar</td></tr> </table>	Gesamthärte:	Tössgrundwasser 28 °fH Quellwasser 28–36 °fH	Nitrat:	Tössgrundwasser 7 mg/l Quellwasser 22 mg/l (Toleranzwert: 40 mg/l)	Magnesium:	20 mg/l	Calcium:	80 mg/l	Pestizide:	0,02 Mikrogramm/l (Summe) (Toleranzwert Summe: 0,5 Mikrogramm/l)	Hormonaktive Substanzen und Arzneimittelrückstände:	nicht nachweisbar
Gesamthärte:	Tössgrundwasser 28 °fH Quellwasser 28–36 °fH												
Nitrat:	Tössgrundwasser 7 mg/l Quellwasser 22 mg/l (Toleranzwert: 40 mg/l)												
Magnesium:	20 mg/l												
Calcium:	80 mg/l												
Pestizide:	0,02 Mikrogramm/l (Summe) (Toleranzwert Summe: 0,5 Mikrogramm/l)												
Hormonaktive Substanzen und Arzneimittelrückstände:	nicht nachweisbar												
Behandlung des Wassers	<table> <tr> <td>Grundwasser:</td><td>keine Behandlung notwendig</td></tr> <tr> <td>Quellwasser:</td><td>UV-Entkeimung</td></tr> </table>	Grundwasser:	keine Behandlung notwendig	Quellwasser:	UV-Entkeimung								
Grundwasser:	keine Behandlung notwendig												
Quellwasser:	UV-Entkeimung												
Besonderes	In Winterthur wurden mehr als 700 Proben untersucht. Alle Messwerte lagen weit unter den gesetzlichen Grenzwerten.												

Spatenstich für grösstes Nahwärmenetz in Winterthur

Stadtwerk Winterthur hat am 20. Mai mit dem Bau des Wärmeverbunds im Quartier Waser in Winterthur-Seen begonnen. Der «Wärmeverbund Waser» erstreckt sich im Endausbau über eine Fläche von rund 400 000 Quadratmetern. Die Heizenergie wird zu mindestens 70 Prozent aus einem erneuerbaren Energieträger (Holzschnitzel) erzeugt. Stadtwerk Winterthur hat bereits erste Wärmelieferverträge mit Eigentümerinnen und Eigentümern abgeschlossen. Die erste Wärmelieferung erfolgt im September 2015.

Lokale Kontakte für den globalen Klimaschutz

Der Abfallbehälter meldet: «Bitte leeren». Ein Sensor misst, wie voll der Behälter ist und sendet diese Information mit Hilfe einer innovativen, energiesparenden Hüllenantenne an den Entsorgungsdienst. Anhand dieser Meldung plant der Entsorgungsdienst die Entsorgungsrouten. Dadurch spart er etwa 20 Prozent der CO₂-Emissionen ein, die auf einer herkömmlich geplanten Entsorgungstour anfallen. Der Klimafonds Stadtwerk Winterthur hat den ersten Feldtest dieser neuartigen Hüllenantenne finanziell unterstützt.

Unterstützung bieten für Ideen zur Reduktion von CO₂, zur Energieeffizienz oder zu erneuerbaren Energien. Dieses Ziel verfolgt der Klimafonds Stadtwerk Winterthur. Neben der Beurteilung solcher Projekte ist die Vernetzung des Fonds mit der Politik, der Wirtschaft und der Wissenschaft wichtig. Aus diesem Grund wird der Klimafonds Stadtwerk Winterthur am ersten Swiss Green Economy Symposium am 13. November 2014 in Winterthur anwesend sein.

Weitere Informationen zum Klimafonds unter www.stadtwerk.winterthur.ch/klimafonds

Winterthurer Solarstrom

In der Küche duftet es nach frischem Kaffee, zubereitet mit der Kaffeemaschine, die mit Winterthurer Solarstrom läuft. Eine eigene Fotovoltaik-Anlage ist keine Voraussetzung, um Solarstrom zu beziehen. Stadtwerk Winterthur bietet Mieterinnen und Mietern mit seinem Stromprodukt e-Strom.Gold eine preiswerte Alternative.

Stadtwerk Winterthur fördert den Bau von Fotovoltaik-Anlagen in Winterthur. Der Zubau von Fotovoltaik-Anlagen wirkt sich positiv auf den Preis von e-Strom.Gold aus. Die neuen Anlagen produzieren Solarstrom zu wesentlich tieferen Kosten als vor einigen Jahren. Mit derzeit 25 Rappen pro Kilowattstunde gehört Solarstrom in Winterthur deshalb zum günstigsten in der ganzen Schweiz.

Für die Zumischung von 5% e-Strom.Gold bezahlt ein durchschnittlicher 4-Personen-Haushalt rund 4,7 Franken pro Monat. Das entspricht etwa dem Preis einer Tasse Kaffee. Vergleichen Sie mit dem Stromrechner auf der Website von Stadtwerk Winterthur, welche Auswirkung einige Prozentpunkte Solarstrom auf Ihre Stromrechnung haben.

Weitere Informationen unter www.stadtwerk.winterthur.ch/stromrechner

STADTWERK
W I N T E R T H U R

Stadtwerk Winterthur
Briefadresse:
Postfach
8402 Winterthur

Telefon 052 267 61 61
Fax 052 267 61 10
stadtwerk@win.ch
www.stadtwerk.winterthur.ch